

## Ausstellungen (Auswahl)

- 1990–1994 › Ausstellungenbeteiligungen der Akademie  
Mannheim
- 1995 › Stadtparkasse Mannheim
- 1999 › Mutterstadter Künstlerinnenforum
- 2001 › Rheinlandpfälzischer Kultursommer  
Wasserturm, Mutterstadt
- › Städtische Galerie, Wiesbaden
- › Historisches Museum, Bingen
- › Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden
- › „Geometrie versus Natürlichkeit“, in den  
Räumen des Neustadter Kunstvereins
- 2002 › „Kulturraum“, Speyer
- 2003 › „Kulturraum“, Speyer
- 2005 › Kunstverein Neustadt im Kulturzentrum  
Kammgarn, Kaiserslautern
- 2006 › „Begegnungen“ Galerie Solitaire, Berlin

## Einzelausstellungen

- 1994 › Galerie und Buchhandlung Himmelheber,  
Heidelberg
- 2000 › Schloß Kleinniedesheim bei Worms
- 2001 › Galerie am Schloß, Edesheim
- 2004 › Galerie im Tal, Neustadt
- › „Farbräume“, Bad Dürkheim
- 2005 › „Farbräume“ Fa. Corivus, Neustadt
- 2010 › Malerei und Plastik mit Bernhard  
Mathäss, Museum unterm Trifels,  
Annweiler

„Antequera“, 2005  
Acryl auf Leinwand, 140 x 92 cm

Gestaltung: [www.scientificdesign.de](http://www.scientificdesign.de) | Fotos: [www.adlumina.de](http://www.adlumina.de)

Rita Kipping - Gold



„Montalbano“, 2005  
Acryl auf Leinwand, 140 x 92 cm



„Cochin“, 2004  
Acryl, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm



„Aufsteigender Gedanke“, 2000  
Öl auf Leinwand, (Diptychon) 160 x 120 cm

Im Zentrum der Arbeiten stehen Natur und Landschaft. Natur versteht sich hier als sichtbar gemachter Schöpfungsakt, der die Entstehung eines Bildes als prozesshaftes Vorwärtsschreiten und Entwickeln beziehungsweise Variieren als Analogie zum Schöpfungsakt begreift.

Der landschaftliche Bezug entsteht aus der Erinnerung, und aus der Distanz zum Gesehenen entwickelt sich ein eigener Bildgegenstand. Verwandelt wird Natur und Landschaftlichkeit in ein kraftvolles Farberleben und Farbfühlen.

So sind die Arbeiten feinfühlig seismographische Schwankungen der Wahrnehmung, die das Verhältnis von Natur und Schöpfung ausloten.

### Rita Kipping-Gold

1955 geboren in Fulda  
1990–1994 Studium an der Freien Kunstakademie, Mannheim  
1998 Internationale Sommerakademie Salzburg bei Bernd Zimmer